

STATISTISCHE BERICHTE

DES STATISTISCHEN LANDESAMTES NORDRHEIN-WESTFALEN



DÜSSELDORF

LUDWIG-BECK-STR. 23, FERNRUF 626221

O I 1 - vj. 4/63

Ausgegeben am 13. April 1964

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushalten
von Arbeitnehmern, Rentnern und Sozialhilfeempfängern
in Nordrhein-Westfalen

- 4. Vierteljahr 1963 -

I n h a l t

Seite

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushalten von
Arbeitnehmern, Rentnern und Sozialhilfeempfängern

1

Tabellenteil

- | | |
|---|---|
| 1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben
in Haushalten von Arbeitnehmern | 5 |
| 2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs-
und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in
Haushalten von Arbeitnehmern | 6 |
| 3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in
Haushalten von Rentnern und Sozialhilfeempfängern | 8 |
| 4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs-
und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in
Haushalten von Rentnern und Sozialhilfeempfängern | 9 |

Statistische Berichte mit Stern vor der Kennziffer enthalten Angaben, die
alle Statistischen Landesämter unter gleicher Kennziffer veröffentlichen
(Mindestveröffentlichungsprogramm).

Preis dieser Vierteljahresausgabe DM 0,55 zuzüglich Versandkosten.
(Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet)

V o r b e m e r k u n g

Mittlere Verbrauchergruppe

Im 4. Vierteljahr 1963 berichteten 113 Arbeitnehmerhaushalte (4. Vierteljahr des Vorjahres 98 Haushalte) mit einem mittleren Einkommen und vorwiegend großstädtischer Lebensweise. Die Familien bestehen aus 4 Personen (Ehepaar mit 2 Kindern); der Haushaltsvorstand ist als Arbeiter oder Angestellter in der gewerblichen Wirtschaft oder im Öffentlichen Dienst beschäftigt.

Untere Verbrauchergruppe

Im 4. Vierteljahr 1963 machten rd. 40 Haushalte von Rentnern und Sozialhilfeempfängern tägliche Anschreibungen, während es im vorjährigen Vergleichszeitraum 36 Berichterstatter waren. Die buchführenden Haushalte bestehen aus 2 Personen und wohnen überwiegend in mittleren Großstädten.

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushalten
von Arbeitnehmern, Rentnern und Sozialhilfeempfängern
in Nordrhein-Westfalen

- 4. Vierteljahr 1963 -

Haushalte von Arbeitnehmern (mittlere Verbrauchergruppe)

Haushaltseinnahmen

Bei den buchführenden Haushalten stieg das monatliche Arbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes von 890 DM im 4. Quartal 1962 auf 970 DM im Berichtsvierteljahr. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß dieser Budgetposten im letzten Vierteljahr des Jahres 1963 durch Weihnachtsgratifikationen und andere Zuwendungen zwangsläufig höher wurde. Mit dem höheren Arbeitseinkommen war auch ein Anstieg der gesetzlichen Abgaben von 129 DM auf 155 DM verbunden. Insgesamt verfügten die Arbeitnehmer-Haushalte im 4. Quartal 1963 über monatliche ausgabefähige Einnahmen in Höhe von 1021 DM gegenüber 914 DM im gleichen Zeitraum des Jahres 1962.

Haushaltsausgaben

Das gestiegene Einkommen der buchführenden Haushalte trug ganz allgemein zur Erhöhung der Ausgaben für die gesamte Lebenshaltung von 870 DM im 4. Quartal 1962 auf 981 DM bei. Trotz absolut höherer Aufwendungen für Lebensmittel um 12 DM verringerte sich ihr Anteil an der Gesamtlebenshaltung. Mit Ausnahme des Budgetpostens Heizung und Beleuchtung wurde bei allen übrigen Ausgabengruppen mehr aufgewendet. Die absolut und relativ stärkste Zunahme ist bei den Ausgaben für Verkehr zu beobachten. Diese Mehrausgaben sind bei der sog. mittleren Verbrauchergruppe in erster Linie auf die Anschaffung von Fahrzeugen zurückzuführen. Nicht unerwähnt sollen aber auch die höheren Ausgaben für Hausrat und hier besonders für Möbel und andere Einrichtungsgegenstände bleiben.

./.

Mengenmäßiger Verbrauch

Gegenüber dem durchschnittlichen monatlichen Verbrauch im 4. Quartal 1962 war der Konsum an Vollmilch im Berichtsvierteljahr rückläufig. Dagegen wurde Kondensmilch sowie Sahne, Rahm, Käse und Quark - wenn auch in geringem Maße - mehr verzehrt. Mit Ausnahme von Margarine ist bei allen übrigen Fettarten im 4. Quartal eine leicht fallende Tendenz zu beobachten. Fleisch und Fleischwaren - und hier besonders Geflügel, Wurst und Wurstwaren - wurden zu Ungunsten von Fisch und Fischwaren mehr verbraucht. Während Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot weniger verzehrt wurden, konnte ein leichter Konsumanstieg bei Weißbrot und Kleingebäck festgestellt werden. Außer bei Mehl, war bei den übrigen Nahrungsmitteln eine leichte Verbrauchsminde- rung zu beobachten. Die gute Ernte und das preisgünstige Angebot an Kartoffeln veranlaßte die Haushalte, ihre Einkellerung bereits im 3. Quartal 1963 vorzunehmen, so daß dadurch in den letzten drei Monaten des Jahres 1963 ein geringerer Verbrauch an Kartoffeln gegeben war. Die Nachfrage nach Gemüse und Obst war im 4. Quartal 1963 geringer als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Beachtlich ist die stetige Zunahme der Ausgaben für Schokolade und andere Süßigkeiten, die im wesentlichen auf den Weihnachtseinkauf zurückzuführen ist.

Auf dem Genußmittelsektor wurden Bohnenkaffee, Tabakwaren und alkoholische Getränke mehr nachgefragt als im gleichen Zeitraum des Jahres 1962.

Haushalte von Rentnern und Sozialhilfeempfängern (untere Verbraucher- gruppe)

Haushaltseinnahmen

Die monatlichen Einnahmen der unteren Verbrauchergruppe haben sich weiter erhöht. Ihre Einkünfte aus Renten bzw. Sozialhilfe stiegen von monatlich 344 DM im 4. Quartal 1962 auf 386 DM im letzten Berichts- zeitraum des Jahres 1963. Hierbei sollen Weihnachtsgeld und Beihilfen zur Brennstoffbeschaffung nicht unerwähnt bleiben. Aber auch der Nebenverdienst des Haushaltsvorstandes und die sonstigen Einnahmen (Ge- schenke, private Unterstützungen usw.) erfuhren ebenfalls einen leich- ten Anstieg. Unter Berücksichtigung aller Nebeneinkünfte stand den Haushalten dieser Verbrauchergruppe ein monatliches ausgabefähiges Einkommen von 437 DM gegenüber 384 DM in der gleichen Zeit des Jahres 1962 zur Verfügung.

Haushaltsausgaben

Bei einem Vergleich zwischen den verfügbaren Einnahmen und den Verbrauchsausgaben kann festgestellt werden, daß bis auf etwas mehr als 3 DM alle übrigen Einkünfte dem Verbrauch zugeflossen sind. Mit Ausnahme von Hausrat weisen alle übrigen Budgetposten eine absolut steigende Tendenz auf. Diese ist z.T. auf Preissteigerungen aber auch auf eine größere Nachfrage zurückzuführen. Während die Nahrungsmittelausgaben absolut um 5 DM stiegen, ging ihr Anteil gemessen an der Gesamtlebenshaltung im 4. Quartal 1963 gegenüber dem Vergleichsvierteljahr 1962 zurück. Insbesondere wurden für Bekleidung, Genußmittel sowie für Bildung und Unterhaltung z.T. beachtlich höhere Beträge aufgewendet. Bei Bekleidung wurde im 4. Quartal 1963 besonders für Männerbekleidung mehr ausgegeben und bei Bildung und Unterhaltung schlugen Ausgaben für Ferien und Erholung stärker zu Buche.

Mengenmäßiger Verbrauch

Wie bereits im 3. Vierteljahr stieg im letzten Quartal 1963 der Konsum an Vollmilch, Sahne und Rahm an. Aber auch der Verbrauch von Kondensmilch zeigte eine leichte Zunahme. Ganz allgemein gesehen wurden - mit Ausnahme von Butter - die übrigen Fette weniger verbraucht. Die gleiche Beobachtung kann auch bei Fleisch und Fleischwaren insgesamt gemacht werden, obwohl hier bei Rind- und Kalbfleisch sowie Wurst und Wurstwaren ein etwas höherer Verzehr zu verzeichnen ist. Bei Brot und Backwaren wurde Weißbrot zu Ungunsten von Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot in stärkerem Maße nachgefragt. Kartoffeln wurden weniger gekauft, was z.T. auf die bereits im 3. Quartal erfolgte Einkellerung zurückzuführen sein dürfte. Nahrungsmittel, Gemüse und Obst wurden weniger verzehrt, während Bohnenkaffee, Tabakwaren und alkoholische Getränke mehr gekauft wurden.

1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushalten von Arbeitnehmern 1)

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	4. Vj. 1963		4. Vj. 1962		Kalenderjahr 1963	
	DM	%	DM	%	DM	%
<u>E i n n a h m e n</u>						
Bruttoarbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes . . .	970,35	82,5	889,61	85,2	860,57	85,0
der übrigen Haushaltsmitglieder	95,56	8,1	60,76	5,8	76,69	7,6
Sonstige Einnahmen ²⁾	110,34	9,4	93,40	9,0	75,59	7,4
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt</u> ³⁾	1176,25	100	1043,77	100	1012,85	100
<u>Abzüge</u>						
Lohn- und Kirchensteuer	58,48	5,0	44,92	4,3	46,99	4,6
Gesetzliche Versicherungen . . .	96,73	8,2	84,49	8,1	89,09	8,8
zusammen	155,21	13,2	129,41	12,4	136,08	13,4
<u>Ausgabefähige Einnahmen insges.</u> ³⁾	1021,04	86,8	914,36	87,6	876,77	86,6
<u>A u s g a b e n</u>						
Nahrungsmittel	306,41	31,2	294,47	33,9	281,85	33,4
Genußmittel	69,12	7,1	65,33	7,5	61,16	7,2
Wohnung ⁴⁾	83,68	8,5	71,68	8,3	79,63	9,4
Hausrat	106,99	10,9	85,85	9,9	69,86	8,3
Heizung u. Beleuchtung	37,95	3,9	38,50	4,4	37,56	4,5
Bekleidung	177,81	18,1	167,24	19,2	116,99	13,9
Reinigung u. Körperpflege . . .	39,52	4,0	37,62	4,3	36,22	4,3
Bildung u. Unterhaltung	80,47	8,2	70,72	8,1	80,04	9,5
Verkehr	79,42	8,1	38,51	4,4	80,42	9,5
<u>Gesamtlebenshaltung</u>	981,37	100	869,92	100	843,73	100
Sonstige Ausgaben ⁵⁾	31,33	.	32,86	.	23,09	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt</u> ⁶⁾	1012,70	.	902,78	.	866,82	.
Zahl der erfaßten Haushalte . . .	113		98		107	

1) 4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten der gewerblichen Wirtschaft und des Öffentlichen Dienstes mit einem mittleren Einkommen. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Renten, Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen, Geschenke und andere private Zuwendungen, Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u.ä. - 3) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 4) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 5) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u.ä. - 6) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.

2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	4. Vj. 1963		4. Vj. 1962		Kalenderjahr 1963	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
Vollmilch	l	22,750	13,17	26,110	13,34	24,920	13,22
Kondensierte Milch	kg	2,514	4,53	2,327	4,14	2,309	4,17
Sahne, Rahm	l	0,350	1,78	0,330	1,64	0,380	1,93
Käse	kg	1,524	7,77	1,442	7,00	1,423	7,18
Quark	"	0,702	1,26	0,682	1,14	0,817	1,38
Eier	St	59	13,97	61	13,72	62	14,71
<u>Fette</u>	kg	7,233	27,53	7,394	27,58	6,852	26,39
davon							
Butter	"	2,062	14,72	2,149	14,79	2,087	14,61
Schmalz und Rohfette . . .	"	0,250	0,50	0,318	0,58	0,218	0,43
Margarine	"	4,097	9,87	4,020	9,72	3,774	9,10
Speiseöl	"	0,627	1,91	0,700	1,94	0,602	1,78
Pflanzenfette	"	0,197	0,53	0,207	0,55	0,171	0,47
<u>Fleisch und Fleischwaren</u>	"	14,346	91,72	13,686	81,98	12,597	79,04
davon							
Rindfleisch	"	1,684	12,38	1,672	11,64	1,540	11,03
Schweinefleisch	"	1,833	12,66	1,845	12,04	1,789	12,27
Kalbfleisch	"	0,086	0,87	0,058	0,53	0,082	0,73
Geflügel	"	1,658	8,32	1,385	6,39	1,014	4,78
Hackfleisch	"	0,810	4,96	0,760	4,56	0,729	4,40
Büchsenfleisch	"	0,277	1,71	0,295	1,54	0,268	1,50
Speck	"	0,567	2,57	0,523	2,27	0,528	2,34
Schinken	"	0,617	7,08	0,518	5,59	0,531	5,88
Wurst und Wurstwaren . . .	"	5,299	35,02	5,089	31,84	4,842	31,32
Sonstiges 1)	"	1,515	6,15	1,541	5,58	1,274	4,79
<u>Fisch und Fischwaren</u> . .	"	1,562	6,00	1,785	6,28	1,272	4,92
davon							
Frische Fische	"	0,572	1,69	0,643	1,94	0,453	1,42
Fischdauerwaren 2) . . .	"	0,995	4,39	1,142	4,34	0,819	3,50
<u>Brot und Backwaren</u> . . .	"	24,062	40,82	24,113	37,28	23,252	37,21
davon							
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	"	15,404	16,82	15,766	15,99	15,224	16,29
Weißbrot u. Kleingebäck . .	"	5,813	9,93	5,737	8,93	5,678	9,44
Sonstiges Backwerk	"	2,845	14,07	2,610	12,36	2,350	11,48
<u>Nährmittel 3)</u>	"	4,529	9,08	4,474	9,20	4,117	8,77
davon							
Mehl	"	2,592	2,54	2,436	2,38	2,244	2,25
Reis	"	0,334	0,48	0,359	0,49	0,326	0,47
Nudeln und Teigwaren . . .	"	0,661	1,57	0,711	1,65	0,664	1,56
Sonstige Nährmittel	"	0,942	4,49	0,968	4,68	0,883	4,49
<u>Kartoffeln</u>	"	76,493	13,34	81,013	16,45	31,057	6,07

Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln
nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	4. Vj. 1963		4. Vj. 1962		Kalenderjahr 1963	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Gemüse</u>	kg	12,004	14,76	12,590	14,64	12,718	17,43
davon							
Möhren und Wurzelgemüse .	"	1,716	1,21	1,922	1,29	1,247	1,15
Kohl und Kohlrabi	"	2,513	1,36	2,810	1,48	1,907	1,46
Bohnen	"	0,079	0,13	0,272	0,38	1,010	1,00
Erbsen	"	-	-	-	-	0,194	0,24
Gurken, Salate	"	0,538	1,03	0,615	1,11	1,162	1,95
Sonstiges Frischgemüse 4).	"	3,266	4,14	3,516	4,16	3,647	5,05
Hülsenfrüchte	"	0,459	0,85	0,426	0,77	0,371	0,69
Gemüsekonserven	"	3,433	6,04	3,029	5,45	3,180	5,89
<u>Obst</u>	"	17,399	23,11	19,755	25,01	17,529	23,97
davon							
Kernobst	"	8,778	7,53	9,872	8,26	6,377	6,31
Steinobst	"	0,803	0,55	0,733	0,68	2,744	2,97
Beerenobst	"	1,052	1,51	1,768	2,21	1,507	2,71
Frische Südfrüchte	"	4,170	6,35	4,709	6,62	4,772	6,86
Gedörrte Südfrüchte	"	0,255	0,58	0,264	0,67	0,129	0,30
Nüsse, Mandeln u. dgl. . .	"	0,857	3,46	0,845	3,25	0,291	1,22
Marmeladen und Gelees . .	"	0,517	1,23	0,563	1,38	0,614	1,49
Sonstige Obstkonserven . .	"	0,967	1,90	1,001	1,94	1,095	2,11
<u>Zucker u. andere Süßigkeiten</u>	"	6,741	23,43	6,666	21,62	6,472	18,71
davon							
Sirup, Kunst-u. Bienenhonig	"	0,152	0,70	0,176	0,75	0,158	0,70
Zucker	"	4,402	5,75	4,558	5,89	4,630	5,96
Kakao	"	0,142	1,03	0,135	1,04	0,123	0,94
Schokolade	"	1,187	11,50	1,085	10,29	0,709	6,86
Andere Süßigkeiten	"	0,858	4,45	0,712	3,65	0,852	4,25
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u>	-	-	13,41	-	12,42	-	15,77
darunter							
Kaffeesurrogate	kg	0,120	0,58	0,136	0,64	0,130	0,59
Alkoholfreie Getränke . .	-	-	4,09	-	3,63	-	5,13
<u>Genußmittel</u>	-	-	69,12	-	65,33	-	61,16
davon							
Bohnenkaffee	kg	0,850	14,48	0,794	13,86	0,774	13,23
Echter Tee	"	0,023	0,62	0,024	0,71	0,020	0,57
Tabakwaren	-	-	19,95	-	19,43	-	19,28
Alkoholische Getränke . .	-	-	32,79	-	30,06	-	26,64
Sonstige 5)	-	-	1,28	-	1,27	-	1,44

1) Einschl. Innereien, Gefrierfleisch, Knochen u.a. - 2) Einschl. Salzheringe.-
3) Ohne Hülsenfrüchte. - 4) Einschl. Zwiebeln, Tomaten, Spinat, Rhabarber, Pilze,
Blumen- und Rosenkohl u.a. - 5) Einschl. Zigarettenpapier und kleinere Wirtshaus-
ausgaben.

3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in 2-Personen-Haushalten von Rentnern und Sozialhilfeempfängern mit einem unteren Einkommen

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	4. Vj. 1963		4. Vj. 1962		Kalenderjahr 1963	
	DM	%	DM	%	DM	%
<u>E i n n a h m e n</u>						
Renten, Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen	385,89	88,3	344,06	89,6	361,24	91,0
Arbeitseinkommen der Haushaltsmitglieder	5,03	1,2	3,13	0,8	2,69	0,7
Sonstige Einnahmen 1)	45,85	10,5	36,96	9,6	32,84	8,3
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt 2)</u> . .	436,77	100	384,15	100	396,77	100
<u>A u s g a b e n</u>						
Nahrungsmittel	171,61	41,7	166,24	46,3	161,52	42,5
Genußmittel	36,66	8,9	27,91	7,8	29,93	7,9
Wohnung ³⁾	48,75	11,9	43,30	12,1	48,31	12,7
Hausrat	15,83	3,9	16,23	4,5	16,44	4,3
Heizung und Beleuchtung	29,69	7,2	25,30	7,1	28,71	7,5
Bekleidung	51,96	12,6	39,52	11,0	38,83	10,2
Reinigung und Körperpflege	24,03	5,8	20,03	5,6	23,48	6,2
Bildung u. Unterhaltung	24,48	6,0	15,58	4,3	24,87	6,5
Verkehr	8,36	2,0	4,52	1,3	8,32	2,2
<u>Gesamtlebenshaltung</u>	411,37	100	358,63	100	380,41	100
Sonstige Ausgaben ⁴⁾	21,79	.	15,92	.	11,81	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt⁵⁾</u> .	433,16	.	374,55	.	392,22	.
Zahl der erfaßten Haushalte	40		36		37	

1) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke u.a. private Zuwendungen, Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u.a. - 2) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 3) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 4) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u. ä. - 5) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.

4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln
nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Rentnern und
Sozialhilfeempfängern mit einem unteren Einkommen

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	4. Vj. 1963		4. Vj. 1962		Kalenderjahr 1963	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
Vollmilch	l	6,620	4,08	6,190	3,49	6,750	3,85
Kondensierte Milch . . .	kg	2,117	4,05	1,926	3,70	1,890	3,61
Sahne, Rahm	l	0,070	0,36	0,040	0,24	0,090	0,42
Käse	kg	0,883	4,39	0,999	4,83	0,937	4,59
Quark	"	0,439	0,76	0,521	0,85	0,561	0,97
Eier	St	34	8,37	33	7,47	35	8,53
<u>Fette</u>	kg	3,830	17,54	4,088	16,63	3,830	16,84
davon							
Butter	"	1,611	11,78	1,452	10,16	1,562	11,14
Schmalz und Rohfette .	"	0,164	0,36	0,226	0,38	0,193	0,37
Margarine	"	1,643	4,06	1,727	4,23	1,628	3,99
Speiseöl	"	0,304	1,03	0,516	1,40	0,336	1,03
Pflanzenfette	"	0,108	0,31	0,167	0,46	0,111	0,31
<u>Fleisch und Fleischwaren</u>	"	8,617	54,75	8,879	50,36	8,334	50,82
davon							
Rindfleisch	"	1,111	7,59	1,007	6,57	1,039	6,96
Schweinefleisch	"	1,287	8,90	1,331	8,24	1,253	8,35
Kalbfleisch	"	0,205	2,15	0,148	1,35	0,241	2,29
Geflügel	"	0,972	4,86	1,164	5,18	0,746	3,52
Hackfleisch	"	0,374	2,29	0,377	2,29	0,351	2,15
Büchsenfleisch	"	0,126	0,78	0,128	0,63	0,122	0,70
Speck	"	0,435	1,96	0,468	2,08	0,474	2,11
Schinken	"	0,376	4,36	0,337	3,47	0,350	3,88
Wurst und Wurstwaren .	"	2,851	18,38	2,759	16,65	2,865	17,66
Sonstiges 1)	"	0,880	3,48	1,160	3,90	0,893	3,20
<u>Fisch und Fischwaren . . .</u>	"	1,131	4,01	1,321	4,05	1,105	3,69
davon							
Frische Fische	"	0,583	1,83	0,734	2,19	0,668	1,96
Fischdauerwaren 2) . .	"	0,548	2,18	0,587	1,86	0,437	1,73
<u>Brot und Backwaren . . .</u>	"	13,853	23,74	13,476	20,92	13,687	21,72
davon							
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	"	7,988	9,32	8,261	8,92	8,267	9,28
Weißbrot u. Kleingebäck	"	4,418	7,40	3,990	6,16	4,275	7,00
Sonstiges Backwerk . . .	"	1,447	7,02	1,225	5,84	1,145	5,44
<u>Nährmittel 3)</u>	"	2,545	5,31	3,006	5,67	2,436	5,31
davon							
Mehl	"	1,431	1,43	1,797	1,76	1,293	1,32
Reis	"	0,388	0,59	0,376	0,53	0,387	0,57
Nudeln und Teigwaren .	"	0,320	0,85	0,356	0,88	0,329	0,86
Sonstige Nährmittel . .	"	0,406	2,44	0,477	2,50	0,427	2,56
<u>Kartoffeln</u>	"	46,443	8,48	50,737	10,59	17,563	3,57

Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln
nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Rentnern und
Sozialhilfeempfängern mit einem unteren Einkommen

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	4. Vj. 1963		4. Vj. 1962		Kalenderjahr 1963	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Gemüse</u>	kg	8,025	9,94	9,003	10,32	8,840	11,47
davon							
Möhren und Wurzelgemüse . .	"	1,040	0,87	1,411	1,09	0,857	0,84
Kohl und Kohlrabi	"	1,604	0,89	1,648	0,89	1,420	0,99
Bohnen	"	0,079	0,13	0,224	0,37	0,713	0,73
Erbsen	"	-	-	-	-	0,115	0,14
Gurken, Salate	"	0,395	0,75	0,417	0,75	0,916	1,40
Sonstiges Frischgemüse 4)	"	2,551	3,27	2,805	3,15	2,507	3,35
Hülsenfrüchte	"	0,287	0,60	0,251	0,47	0,228	0,47
Gemüsekonserven	"	2,069	3,43	2,247	3,60	2,084	3,55
<u>Obst</u>	"	10,623	12,79	12,291	14,92	10,156	13,38
davon							
Kernobst	"	6,518	5,74	7,113	6,73	4,113	3,91
Steinobst	"	0,539	0,42	0,772	0,78	1,606	1,67
Beerenobst	"	1,044	1,58	1,527	1,92	1,038	1,86
FrISChe Südfrüchte	"	1,658	2,74	1,674	2,48	2,463	3,70
Gedörrte Südfrüchte	"	0,102	0,26	0,136	0,32	0,072	0,18
Nüsse, Mandeln u. dgl.	"	0,202	0,81	0,245	0,94	0,083	0,34
Marmeladen u. Gelees	"	0,267	0,71	0,327	0,85	0,305	0,78
Sonstige Obstkonserven	"	0,293	0,53	0,497	0,90	0,476	0,88
<u>Zucker u. andere Süßigkeiten</u>	"	3,471	8,73	3,425	7,74	3,479	7,53
davon							
Sirup, Kunst- u. Bienenhonig	"	0,329	1,56	0,306	1,30	0,294	1,37
Zucker	"	2,687	3,50	2,786	3,63	2,869	3,74
Kakao	"	0,057	0,44	0,051	0,37	0,044	0,35
Schokolade	"	0,243	2,45	0,192	1,97	0,146	1,45
Andere Süßigkeiten	"	0,155	0,78	0,090	0,47	0,126	0,62
<u>Sonstige Nahrungsmittel</u> <u>u. alkoholfreie Getränke</u> . . .	-	-	3,97	-	4,21	-	4,83
darunter							
Kaffeesurrogate	kg	0,143	0,59	0,201	0,74	0,180	0,71
Alkoholfreie Getränke	-	-	1,50	-	1,34	-	1,76
<u>Genußmittel</u>	-	-	36,66	-	27,91	-	29,93
davon							
Bohnenkaffee	kg	0,692	12,10	0,516	9,03	0,574	10,15
Echter Tee	"	0,010	0,28	0,010	0,29	0,009	0,27
Tabakwaren	-	-	8,42	-	5,40	-	6,80
Alkoholische Getränke	-	-	15,31	-	12,79	-	12,20
Sonstige 5)	-	-	0,55	-	0,40	-	0,51

- 1) Einschl. Innereien, Gefrierfleisch, Knochen u.a. - 2) Einschl. Salzheringe. -
3) Ohne Hülsenfrüchte. - 4) Einschl. Zwiebeln, Tomaten, Spinat, Rhabarber, Pilze,
Blumen- und Rosenkohl u. a. - 5) Einschl. Zigarettenpapier und kleinere Wirtshaus-
ausgaben.